



Staats- und
Universitätsbibliothek
Bremen



Staats- und Universitätsbibliothek Bremen

**DFG-Projekt "Digitalisierung und Erschließung des Nachlasses des
Ägyptologen Adolf Erman (1854-1937)"**

Brief von Henni von Halle an Adolf Erman

Halle, Henni von

Strassburg i. E., 08.11.1917

Nachweis dieses Dokuments im [Kalliope-Verbund](#)

[urn:nbn:de:gbv:46:1-84556](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:46:1-84556)

Strassburg d. 8. XI. 17.
Nicolausring 41.

Sehr verehrte Herr Geheimerath!

Der künigliche Lehrer habe ich
die fertigen Zettel an Dr. Grapow ge-
spickelt. Ich würde mich sehr freuen,
wenn ich bald mein Arbeit bekäme.
Walter hat mir ja, gerade nachdem Prof.
Lahn so gefanden mit ihm war, eine meine
Abrechnung bewilligt, indem er 3 Tage
darauf wieder eine Blinden-Reisung
galt.
Es ist jetzt wieder auf, aber ich soll ihn mein
Dy bald opriemen lassen. Nachher wird es

weswegen drüßlichst, denn soll ich mit
dem Lönigen sprechen.

Es wolle, es mir sehr gut überstanden.

Im großen drüßlichst bin ich gessinnig.

Zwischen uns ist immer viel gutes
Schreiben und bis so sehr kann ich sonst
Arbeit liegen, das ich gerne zum
Nachdenken komme.

Dr. 2. Petersburger Papyrus schreibt auf
die Probe, die Sie schreiben, je mehr wir be-
sonderst interessante Arbeit zu werden.

Gezelliges Dank für Ihre so freundlichen
Lied mit besten Grüßen. Ihnen und den
Ihrigen von Ihrer Seite in aufrechter
Merkbarkeit verbunden

Herrn von Halle